

Inhaltsverzeichnis

- 2 Gemeinderat
- 3 Präsidiales
- 5 Kultur-Freizeit-Sport
- 7 Bildung
- 9 Soziales
- 11 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee
- 13 Finanzen / Steuern / AHV
- 15 Öffentliche Sicherheit
- 17 Hochbau
- 19 Tiefbau
- 21 Planung / Umwelt / Energie

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Glauser AG, Fraubrunnen

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee



Waibel Manfred (SVP)

Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales,
Finanzen, Kultur-Freizeit-Sport



Gerber Fred (SP)

Vizepräsidium, Departement Hochbau



Bucher Sonja (SVP)

Departement Planung/Umwelt/Energie



Imhof Patrick (SP)

Departement Bildung



Lerch Pascal (EVP)

Departement Soziales



Lopez Cesar (SVP)

Departement Tiefbau



Luginbühl Andreas (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit

Grosser Gemeinderat (Parlament)

Der Grosse Gemeinderat wurde 2018 durch Fredi Witschi, SVP, präsiert.

An den 6 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 88 Traktanden, wovon 42 auf Motionen, Postulate, Interpellationen oder Einfache Anfragen fielen. Der Grosse Gemeinderat genehmigte das Entschädigungsreglement für die Behördenmitglieder, legte den Stellenplafond der Gemeindeverwaltung bei 4'030 Stellenprozenten inkl. strategischer Reserve von 300 Stellenprozenten fest, verabschiedete einen Kredit zum Ausbau und Ersatz der Wasser- und Kanalisationsleitung an der Chlostermatte und genehmigte die Jahresrechnung 2017. Er nahm Kenntnis von der Jahrestermplanplanung 2019 und vom Tätigkeitsbericht 2017 und genehmigte die jährliche Berichterstattung des Gemeinderats zu den offenen politischen Vorstössen. Anlässlich der August-Sitzung verabschiedete er zuhanden Stimmbevölkerung die Abstimmungsvorlage „Liegenschaftvereinigung mit der Burgergemeinde Münchenbuchsee und Baurechtsvertrag mit dem Kanton Bern, als Grundlage für die Verlegung des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts (SVSA) nach Münchenbuchsee“ und nahm Stellung zur Vernehmlassung zu den Kulturverträge 2020 bis 2023 mit Kulturinstitutionen im Perimeter der Regionalkonferenz Bern Mittelland. Desweiteren verabschiedete er das Budget 2019 zuhanden Volksabstimmung und genehmigte eine Erhöhung des jährlichen Beitrages zuhanden Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Geschäftsprüfungskommission

Die GPK wurde im Jahr 2018 durch André Quaile, SVP, präsiert.

Anlässlich von 6 Sitzungen behandelte die GPK 17 Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 01. November 2018 statt. Dabei wurde der Datenschutz auf der Gemeindeverwaltung und bei der Bildung/Schule überprüft.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich von 21 Sitzungen und 4 Klausuren 301 Traktanden behandelt. Er passte die Feuerwehrverordnung an, behandelte Einbürgerungsgesuche, ordnete Stellenprozentüberprüfungen in der Bauverwaltung und dem Bereich Bildung an, befasste sich mit der Legislaturplanung und beschloss die Eröffnung einer 11. Kindergartenklasse. Der Gemeinderat setzte sich mit der Bevölkerungsbefragung „Allmend“ und der Befragung der ortsansässigen Unternehmen auseinander, gab die Totalrevision der Erlasse zum Regionalen Führungsorgan in Auftrag, genehmigte die Terminplanung 2019 sowie den Tätigkeitsbericht 2017 und legte die Budgetrichtlinien für das Folgejahr fest. Er beschloss den Neubau der Bushaltestation „Mätteli“, bearbeitete die Ortsplanungsrevision, wählte den neuen Ressortleiter Öffentliche Sicherheit, gab die Mitwirkung zur ZöN Saal- und Freizeitanlage frei und genehmigte Kredite zu diversen Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten. Im Berichtsjahr wurde das Kontingent an subventionierten Kita-Plätze in der Kita Sunneschyn erhöht und Leistungsverträge mit dem Tageseltern- und dem Seniorenverein abgeschlossen. An seiner Augustklausur behandelte der Gemeinderat den Finanz- und Investitionsplan. Er bewilligte die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs für Personenrettung bei Unfällen für die Feuerwehr, setzte sich mit der Vorsorgelösung für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung auseinander und legte die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage im 2019 fest.

Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 577 Seiten. In knapp 25 Gemeinderatsinformationen und Medienmitteilungen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte informiert. Weiter wurden auch im 2018 Zeitungsberichte, in welchen Münchenbuchsee ein Thema war, auf der gemeindeeigenen Website aufgeschaltet und im beliebten Buchsi-Info die Bevölkerung über Aktuelles informiert.

Siebenter Buchsi Wirtschaftsanlass

Am 7. November 2018 konnte der Gemeindepräsident Manfred Waibel gut 70 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Gemeinde Münchenbuchsee sowie Gäste aus Politik und Verwaltung der Nachbargemeinden zum jährlichen Wirtschaftsanlass begrüßen. Dieses Jahr fand der Anlass bei der Swissmechanic Training AG/SA an der Bielstrasse statt.

Mit seinem fesselnden Referat zum Thema „Von der Vision zur Realität – für die Fachkräfte von morgen“ zog der Referent Markus Kammermann, Geschäftsführer Swissmechanic, die Anwesenden von Beginn weg in seinen Bann. Er zeigte auf, welche Herausforderungen zu meistern waren, um das heute in Münchenbuchsee ansässige Trainingscenter zu realisieren und so für die Lernenden der MEM-Branche die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen. An eindrücklichen Beispielen zeigte er auf, wo überall in alltäglichen Produkten die MEM-Branche massgeblich involviert ist und wo die Zukunft hinführen kann. Auch der internationale Wettbewerb, welchem die Branche intensiv ausgesetzt ist, wurde angesprochen. Abschliessen rief er die Anwesenden auf, dem Wandel nicht mit Leistungsabbau, sondern mit Effizienzsteigerung zu begegnen.

Bei der Führung durch das Haus wurde den Gästen die zeitgemässe Infrastruktur vorgestellt und so ein eindrücklicher Einblick in den Alltag der Swissmechanic Training AG/SA gewährt. Die lebhaften und spannenden Ausführungen sorgten beim anschliessenden Network-Apéro für angeregte Diskussionen und interessanten Austausch.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen

Im 2018 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidenten und den Gemeindeführern statt.

Mitarbeitende (HR Bereich)

Der Stellenmarkt im Bereich des gemeindespezifisch ausgebildeten Personals oder bei spezialisierten Berufen ist weiterhin ausgetrocknet. Der Aufwand in der Selektion bleibt aufgrund von mehrmaligen Ausschreibungen und der teilweise (nicht spezialisiertes Personal) hohen Anzahl an eingereichten Dossiers weiterhin hoch.

Als zeitintensive zusätzliche Arbeiten können genannt werden:

- teilweise intensive Beratungsgespräche mit Vorgesetzten
- diverse ausserordentliche Mitarbeitergespräche mit entsprechenden Massnahmen und zum Teil rechtlichen Auswirkungen;
- Erstellung Anforderungsprofil an neues Zeiterfassungssystem und Evaluation und Prüfen diverser Angebote (Beschaffungszeitraum aufgrund von Pilotprojekten anderer Gemeinden auf 2019 verschoben);
- Prüfen der Möglichkeiten für eine Überführung von sämtlichen Angestellten in die elektronische Zeiterfassung (läuft 2019 weiter).
- Prüfen Möglichkeiten neuer Lehrstellenangebote auf Gemeindeebene, Teilnahme mit Gemeinden rund um Bern an der Berufsausbildungsmesse und quartalsweiser Austausch mit Gemeinden
- Umsetzung der neuen Personalerlasse ins Tagesgeschäft

buchsi kultur

Der Verein buchsi kultur gestaltet gestützt auf einen Leistungsvertrag mit der Gemeinde Münchenbuchsee das kulturelle Leben in Münchenbuchsee

Verein buchsi kultur: Tätigkeitsbericht 2018

Im vergangenen Jahr organisierte der Verein «buchsi kultur» sechs eigene Anlässe. Trotz der weiterhin vakanten Funktion des Eventmanagers gelang es dem Verein, die Organisation neuer Anlässe auf die anderen Vorstandsmitglieder aufzuteilen. Im Durchschnitt nahmen pro Anlass knapp 50 Besucherinnen und Besucher teil. Damit zeigt sich eine gewisse Kontinuität der Besucher über die letzten vier Jahre. Dieses Resultat ist wiederum hauptsächlich dem Umstand zu verdanken, dass der Verein, mit soweit als möglich regionalen Künstlerinnen und Künstlern zusammenarbeitete, die bei der Publikumswerbung aktiv mitwirkten.

Der Verein «buchsi kultur» legt grossen Wert darauf, ein möglichst breites Angebot von kulturellen Anlässen präsentieren zu können. Mit der Fotoreise quer durch Alaska und Kanada wurde das Kulturprogramm 2018 eröffnet. Anschliessend bewiesen Andreas Schranz und Christoph Borer auf eindrückliche Art und Weise, wie sich Zauberei und Klassik zu einem einmaligen Anlass kombinieren lassen. Die lauwarmen Sommernächte wurden mit einem Bärengärtli Konzert und der Wolverines Jazz Band noch angenehmer gestaltet.

Auch die Jungen und Jüngsten in Münchenbuchsee kamen mit einer Aufführung des Kindertheaters Dr. Eisenbarth wieder auf ihre Rechnung. Der sich wiederholende Anlass in der Turnhalle Paul Klee stösst auf reges Interesse und wird daher auch in Zukunft durchgeführt werden.

Abgerundet wurde das letztjährige Kulturprogramm von «buchsi kultur» mit einem weiteren Diavortrag, diesmal ging es mit einem Einkaufswagen quer durch Australien, und dem Piano-Konzert von Nicolas Engel.

Unter den Anlässen, die buchsi kultur im vergangenen Jahr finanziell unterstützte, sind u.a. die Abendmusiken der Kirchgemeinde, das erfolgreiche Konzert im Kirchgemeindehaus von Vivace und die 3. Kinder- und Jungendnacht Münchenbuchsee zu erwähnen.

Bundesfeier 2018

Die Taktsurfer organisierten auch 2018 einmal mehr erfolgreich eine rundum gelungene Bundesfeier. Bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen fand die wiederum von Jung und Alt sehr gut besuchte Bundesfeier auf dem Platz des Paul Klee-Schulhauses statt. Damit ein solcher Anlass überhaupt stattfinden kann, waren die Helferinnen und Helfer bereits den ganzen Nachmittag und auch schon die vorherigen Tage mit den enormen Aufbauarbeiten beschäftigt. Aufgrund der Trockenheit musste 2018 auf das grosse Feuerwerk verzichtet werden.

Nebst folkloristischer Musik und heimatlichen Alphornklängen, begeisterten im späteren Verlauf des Abends auch rockigere Töne die grosse Gästeschar. Der offizielle Festakt mit der Ansprache des GGR-Präsidenten Fredi Witschi wurde durch die Musikgesellschaft Münchenbuchsee umrahmt. In Begleitung der Musikgesellschaft sang das Publikum die Nationalhymne und das Buchsi-Lied «Lueget vo Bär und Tal».

Wie alle Jahre wurde auch den Kleinen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Nebst der Gschichte-Chiste, bei welcher die Kinder aufmerksam den Geschichten folgten, konnten sie auch ihre eigenen Lampions für den grossen Umzug basteln. Um 21:45 gab es auf dem Festplatz eine kleine Pause, angeführt durch den Rhythmus der Guggemusig Taktsurfer startete der Lampionumzug, auf welchem man zahlreiche wunderschöne und farbenfrohe Laternen beobachten konnte.

Um 23.30 Uhr fand die Feier ihren Abschluss.

Neuzuzügerabend

Alle zwei Jahre findet in Münchenbuchsee der Neuzuzügerabend statt. 2018 wurden 1'322 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche seit dem 1. April 2016 zugezogen sind, eingeladen. Am Abend des 11. September 2018 haben rund 140 Personen teilgenommen und die Gelegenheit genutzt, ihre Wohngemeinde besser kennen zu lernen.

Der Neuzuzügerabend startete auch dieses Jahr mit einer Dorfrundfahrt mit RBS-Bussen durch Münchenbuchsee. Dabei wurden nebst dem Allmendquartier fünf weitere Stationen wie Bibliothek, Feuerwehrmagazin, Sammelstelle „brings“, Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache und Gymnasium Hofwil angefahren, wo Referentinnen und Referenten interessante Informationen abgaben.

Danach wurden die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in der Saal- und Freizeitanlage durch den Verein „Harmonie Münchenbuchsee“ feierlich empfangen. Während des Apéros konnten sich die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger den Infotischen der verschiedenen Vereinen, Parteien und Kirchgemeinden widmen und sich mit den Delegationen „Politik und Freizeit“ austauschen.

Der Abend wurde weiter mit Darbietungen verschiedener Vereine begleitet.

KrimiSpass

Der Gemeinderat hat 2018 für Münchenbuchsee die interaktive Outdooraktivität KrimiSpass lanciert (www.krimispass.ch).

KrimiSpass sind interaktive Erlebnis-Krimis für Meister-Detektive und solche, die es noch werden wollen. Die Abenteuer können das ganze Jahr über an verschiedenen Orten in der Schweiz – und ab Frühling 2019 eben auch in Münchenbuchsee – gespielt werden. Die Ermittlungsarbeit führt die Detektive auf einer attraktiven Route durch Münchenbuchsee. Die Teilnahme ist kostenlos. Alles was Sie für die Ermittlungsarbeit brauchen, ist ein Smartphone. Die offizielle Eröffnung des KrimiSpass in Münchenbuchsee wird zu gegebener Zeit im Frühling 2019 publiziert. Alsdann können Sie sich in spannende Abenteuer voller Rätsel, Geheimnisse und unerwarteter Wendungen entführen lassen. Aber seien Sie gewarnt: Bei den Krimis sind Sie mittendrin statt nur dabei!

Bildungskommission

Im Berichtsjahr traf sich die Bildungskommission zu elf Sitzungen, an denen in der Kommission 80 Geschäfte behandelt wurden. Die Kommission beschäftigte sich vorrangig mit der Einführung des Lehrplan 21 (LP21), der Schulraumplanung und der Führungsstruktur der Schule Münchenbuchsee. Die Umsetzung der Reduktion der kantonalen Speziallektionen führte zur Schliessung der Einschulungsklassen per Schuljahr 2018/2019. Aufgrund der Schülerzahlen wurde eine 11. Kindergartenklasse auf den gleichen Zeitpunkt hin eröffnet. Die Bildungskommission passte das Funktionendiagramm an, verabschiedete die neuen Schulhausordnungen, bereitete neue Verträge mit den Schulzahnärzten vor, setzte sich mit der Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit der Musikschule sowie den Richtlinien der Stundenplanung auseinander.

Zyklus 1 – 3 (Kindergarten – 9. Klasse)

Alle drei Zyklen haben sich mit der Einführung des LP21 per Schuljahr 2018/2019 auseinandergesetzt. Lehrpersonen und Schulleitung haben an verschiedenen Veranstaltungen der PH Bern teilgenommen, um sich entsprechend weiterzubilden. Mit Einführung des LP21 ergaben sich neue Fächer im Zyklus 2 und 3. Zu erwähnen ist insbesondere das neue Fach „Medien und Informatik“ in den 5. - 9. Klassen. Es dient dazu den heutigen Herausforderungen im Umgang mit den verschiedenen Medien und dem Angebot der digitalen Welt gerecht zu werden. Diese Erneuerung im Schulbereich benötigt mehr ICT-Geräte, die wir von der Gemeinde erhielten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Münchenbuchsee.

Der LP 21 bringt auf allen Zyklen neue Beurteilungsformen mit sich. Hier ist es wichtig, dass sich die Schule Zeit nimmt, um dieses komplexe Thema sorgfältig anzugehen. Im Zyklus 3 stellt insbesondere die Tatsache, dass mit zwei Lehrplänen und damit verbunden zwei verschiedenen Lektionentafeln, zwei verschiedenen Beurteilungen/Zeugnissen und verschiedenen Planungsgrundlagen gearbeitet werden muss, eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Die Schulleitung arbeitet eng mit der Erziehungsdirektion und dem zuständigen Schulinspektorat zusammen. Die Einführung des LP21 erfolgt gestaffelt und die Schulen haben zur vollständigen Umsetzung bis 2022 Zeit. Die Schule Münchenbuchsee ist auf gutem Wege.

Die steigenden Kinderzahlen beschäftigen uns, weil mit weiteren Klasseneröffnungen zu rechnen ist. Im Sommer 2018 wurde bereits der Kindergarten Paul Klee eröffnet. Das Angebot an Schulzimmern und Gruppenarbeitsräumen stellen für die Lehrpersonen und ihre Klassen eine Herausforderung dar. Eine umfassende Schulraumplanung wie durch den Grossen Gemeinderat und den Gemeinderat beschlossen, soll weitere Entscheide zur Infrastruktur einleiten.

IBEM

Die Reduktion der bewilligten Lektionen durch den Kanton führte zur Schliessung der Einschulungsklassen. Gleichzeitig konnten dadurch Lektionen zugunsten eines integrativen Konzepts für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf bereitgestellt werden. Die Aufteilung der vorhandenen Ressourcen auf alle Zyklen und Schulhäuser der Schule Münchenbuchsee stellt einen kontinuierlichen Prozess dar.

Leiter Bildung/Gesamtschulleiter

Diskussionen zur Schulraumplanung Phase 3 innerhalb der Leitung Schule/Tagesschule wurden aufgenommen. Die erhobene Bedarfsanalyse zur Schulraumplanung konnte im Frühjahr 2018 an der GR-Klausur vom 7. Mai 2018 präsentiert werden. Unter der Leitung des Gemeindepräsidenten konnte ein intensiver Beschaffungsprozess von IT-Geräten für die Schule abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2018 wurde ein neues Stundenplanungs-Tool-Untis erfolgreich eingesetzt.

Tagesschule

In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2017/2018 73'825 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 72'941 Stunden). Am Schuljahresende waren 199 Kinder angemeldet (Vorjahr: 194 Kinder). Wie in den Vorjahren stiegen die Kinderzahl und die Anzahl Betreuungsstunden während dem Schuljahr leicht an. Mit der Rochade 21 zog die Tagesschule ins Dorfschulhaus um. Fünf Aufenthaltsräume und ein Teamzimmer stehen der Tagesschule seither zur Verfügung. Die Mitglieder des Grossen Gemeinderates konnten sich bei einem Besuch über die baulichen Anpassungen informieren. Der Entlassungsstandort Aula Paul Klee für die Mittagsbetreuungen bleibt bestehen. Die Tagesschule ging Kooperationen mit folgenden Institutionen ein: Gemeindebibliothek, Pädagogisches Zentrum für Hören

und Sprache, Musikschule Münchenbuchsee, Jugend + Sport. Im Rahmen des Kulturprojektes gestalteten die Kinder und Mitarbeitenden der Tagesschule unter Mithilfe der Musikschule ein Hörspiel mit dem Titel „Enter und weg“.

Musikschule Region Münchenbuchsee

Im März 2018 wurde der inzwischen traditionelle Kammermusikmonat angeboten. Die zahlreichen Teilnehmenden wurden in zwölf Ensembles eingeteilt und erarbeiteten während einem Monat und einem gemeinsamen Probewochenende diverse Werke verschiedener Epochen. Das Abschlusskonzert des Projekts wurde von den Schülerinnen und Schülern mit Kostümen dem zahlreich erschienen Publikum erfolgreich vorgespielt. Im Frühsommer wurde mit Kindern der Tagesschule in einem Kooperationsprojekt der Musik- und Tagesschule ein Hörspiel zum zehnjährigen Jubiläum der Tagesschule erarbeitet. Während den Sommerferien wurde in der Musikschule wieder ein hochstehender internationaler Harfenmeisterkurs der Harpmasters Academy unter dem Patronat der Musikschule durchgeführt. Die Musikschule beteiligte sich auch an der dritten Kinder- und Jugendnacht am 27. Oktober unter dem Motto „Mystery Night“ mit einem grossen Perkussions-Workshop für alle interessierten Kinder und Jugendlichen. Im Spätherbst führte die Musikschule erneut einen Bandmonat durch. Die angemeldeten Kinder und Jugendlichen wurden in vier Bands eingeteilt und während einem Monat zusätzlich zu ihrem individuellen Einzelunterricht in einer Band unterrichtet.

Neben zahlreichen kleineren Musizierstunden das ganze Jahr hindurch, wurden im Advent wieder zwei grosse Weihnachtskonzerte in der Kirche durchgeführt. Dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit und gemeinsamen Projekten mit der Primarschule, sowie neuen Angeboten wie das Eltern-Kind-Singen, konnte der Schülerrückstand der letzten Jahre aufgefangen werden.

Schulstatistik (Stand 15.9.2018)

Stufen	Klasse	Anzahl Schülerinnen und Schüler			
		Sek	Real	KbF	Total
9. Klasse	2S				
	6R	32	33	8	73
8. Klasse	3S				
	6R	55	40	9	104
7. Klasse	3S				
	6R	53	35	5	93
6. Klasse	4	Regel		KbF	Total
		93		3	96
5. Klasse	4	Regel		KbF	Total
		89		7	96
4. Klasse	5	Regel		KbF	Total
		100		1	101
3. Klasse	5	Regel		KbF	Total
		92		3	95
2. Klasse	5	Regel		KbF	Total
		97		3	100
1. Klasse	5	Regel		Kbf	Total
		97		2	99
1. KG-Jahr	11				127
2. KG-Jahr	11				104
Total KG		231			
Total 1.-6. Klasse		587			
Total 7.-9. Klasse		270			
Gesamttotal Volksschule Münchenbuchsee		1088			

Kommission für soziale Fragen (KOSOF)

Die Kommission für soziale Fragen (KOSOF) traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Schwerpunktthemen waren die Umsetzung der Massnahmen aus den Befragungen im Allmend-Quartier sowie die Ausarbeitung des neuen Leistungsvertrages mit dem Verein Jugendwerk. Weiter nahm die KOSOF Stellung zu den Vorarbeiten (Reglement und Verordnung) für die Einführung der Betreuungsgutscheine in Münchenbuchsee.

Fachgremium Schulsozialarbeit

Das Fachgremium Schulsozialarbeit beschloss, anlässlich der Sitzung vom 9. März 2018, das Gremium aufzulösen. Einerseits hatten in den vergangenen zwei Jahren lediglich zwei Sitzungen stattgefunden, andererseits erübrigten sich die Aufgaben, wie diese im Pflichtenheft von anno 2008 aufgeführt waren für das Fachgremium. Grund dafür war, dass die fachliche Begleitung und Beratung durch den Sozialdienst übernommen wurde, die Schulsozialarbeitenden lokal und regional sehr gut vernetzt sind und ihnen das Gefäss der Supervision zur Verfügung gestellt wurde. Der Gemeinderat stimmte an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2018 der Auflösung des Fachgremiums zu.

Allmend-Quartier

Der Bericht der Berner Fachhochschule zeigte auf, dass sich die Bevölkerung in der Allmend vermehrt den Kontakt zur Gemeinde wünschte. Aus diesem Grund fanden seit 8. August 2018 regelmässige Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten in der Allmend statt. Im Weiteren wurden Gespräche aufgenommen, wie die Themen Integration und Teilhabe aus dem Bericht umgesetzt werden könnten (allenfalls mit einem Leistungsvertrag). Zu diesem Thema wurde auch das Projekt „Schlüsselpersonen Integration“ der Gemeinden Kehrsatz und Ittigen evaluiert. Ein entsprechendes Konzept wird Anfang 2019 ausgearbeitet werden.

Integrationsgesetz – Erstgespräche

Im Berichtsjahr wurden 84 Erstgespräche durchgeführt. Dies entsprach einer erneuten Zunahme (30 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. 53 Personen zogen direkt aus einem EU / EFTA Staat nach Münchenbuchsee, 31 Personen kamen aus einem Drittstaat.

Betreuungsgutscheine

Aufgrund Verzögerungen seitens des Kantons konnte die - hinsichtlich der Betreuungsgutscheine angepasste - Verordnung über die soziale Integration (kurz: ASIV) nicht wie geplant im Frühjahr sondern erst im Sommer 2018 in Konsultation gehen. Aus diesem Grund wurde der frühestmögliche Termin für die Einführung des Gutscheinsystems vom 1. Januar 2019 auf den 1. August 2019 verschoben. Die ASIV soll nach Angaben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion per 1. April 2019 in Kraft treten.

Wegweiser Frühförderung

Im Februar 2018 erschien die Broschüre „Wegweiser – Adressen und Angebote für Eltern und Kinder bis zum Kindergarten Eintritt“. Die Broschüre erhielt viele positive Rückmeldungen und war offensichtlich ein grosses Bedürfnis. Die Arbeitsgruppe Frühförderung organisierte zudem am Buchsi-Märit vom 16. Juni 2018 einen Stand, an welchem alle in der Broschüre aufgeführten und interessierten Anbieter ihr Angebot vor Ort der Bevölkerung näher bringen konnten.

Mutter-Kind Deutschkurs (kurz: MuKi-Deutsch)

Am 24. August 2018 startete der MuKi-Deutschkurs ins neue Schuljahr. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde am 30. November 2018 ein Informationsabend im Schulhaus Allmend durchgeführt. Hierzu wurden alle Erziehungsberechtigten mit Migrationshintergrund, welche Kinder im Alter zwischen 2 ½ Jahren und 4 Jahren haben, mit einem persönlichen Schreiben eingeladen.

Leistungsvertrag mit Seniorenverein Münchenbuchsee

Im Berichtsjahr wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Seniorenvereins der neue Leistungsvertrag (gültig ab 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022) ausgearbeitet und am 13. August 2018 vom Gemeinderat genehmigt.

Umsetzung Massnahmen aus dem Altersleitbild

Am 26. Februar 2018 beauftragte der Gemeinderat den Vorstand des Seniorenvereins, die Ziele „Sicherheit und Mobilität“ und „Wohnen – hindernisfreier Wohnraum zu sozialverträglichen Preisen“ an die Hand zu nehmen. Der Vorstand hatte daraufhin Quartierbegehungen vorgenommen sowie in Zusammenarbeit mit Pro Senectute einen Fragebogen zur Wohnsituation ausgearbeitet. Der Fragebogen wurde am 17. Januar 2019 allen Personen über 60 Jahre postalisch zugestellt.

Leistungsvertrag mit Tageselternverein

Aufgrund der Verzögerungen bei der Einführung der Betreuungsgutscheine musste, analog der Leistungsverträge für die Kita's im vergangenen Jahr, der Leistungsvertrag mit dem Tageselternverein ab 1. Januar 2019 und bis zur Einführung des Gutscheinsystems verlängert werden.

Verband, Legislative und Exekutive

Dem Zweckverband "Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee" gehören als Verbandsgemeinden die Einwohnergemeinden Deisswil, Diemerswil, Moosseedorf, Münchenbuchsee und Wiggiswil an.

Delegiertenversammlung

Im Jahr 2018 fanden unter der Leitung des Präsidenten Hans Gamper zwei ordentliche Delegiertenversammlungen statt, an welchen die Jahresrechnung 2017 und der Jahresbericht 2017 genehmigt und das Budget 2019 bewilligt wurden.

An der November-Delegiertenversammlung beschlossen die Delegierten eine Teilrückzahlung des Betriebskostenvorschuss durch Verbandsgemeinden mit einer gleichzeitigen Anpassung der Beteiligungen der Gemeinden. Die Delegierten wählten einstimmig Peter Stucki als neuen Präsidenten. Am Schluss der Versammlung wurde Hans Gamper als langjähriger Präsident würdig verabschiedet.

Vorstand

Der Vorstand behandelte im seinem vierten Legislaturjahr 94 Geschäfte an 7 Sitzungen.

Dem Vorstand gehörten an:

Münchenbuchsee	Peter Stucki, Vizepräsident; Pascal Lerch
Moosseedorf	Hans Gamper, Präsident; Werner Feller
Deisswil	Theo Bühlmann
Diemerswil	Bernhard Minder
Wiggiswil	Franziska Baumberger

Stationäre Betagtenbetreuung

Neubau des Alters- und Pflegeheims Domicil Weiermatt

Domicil Bern AG hat an der Moosgasse in Münchenbuchsee auf einem dem Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee (RSM) gehörenden Grundstück ein neues Alters- und Pflegeheim mit 62 Pflegeplätzen und 36 Alterswohnungen (1½ bis 3½ Zimmer) fertig erstellt. In den Wohnungen werden auch Dienstleistungen des Alters- und Pflegeheims angeboten. Im Januar 2019 werden die Bewohnerinnen und Bewohner des alten Heims den Neubau beziehen.

Planung des Demenzzentrums Domicil Serena

Das Baugesuch für das Demenzzentrum der Domicil AG und der Stiftung Haus Serena ist im Herbst eingereicht worden.

Sozialdienst

Bereich Sozialarbeit

Die Fallzahlen im Bereich der Sozialhilfe und der präventiven Beratung sind 2018 im Vorjahresvergleich mit Blick auf die Anzahl Dossiers stabil geblieben und die Anzahl unterstützter Personen gestiegen. Insgesamt wurden 430 Dossiers geführt (Vorjahr 424) und 708 Personen mit Sozialhilfe unterstützt (Vorjahr 757). Die Nettounterstützung betrug 5.3 Mio. Franken (Vorjahr 5.7 Mio. Franken). Die durchschnittlichen Nettokosten pro unterstützte Person sind 2018 wieder gesunken. Im kantonalen Vergleich liegen unsere Nettokosten pro Person immer noch deutlich unter dem Durchschnitt (86 % des kantonalen Durchschnitts).

Im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sind insgesamt 256 Dossiers (Vorjahr 227) geführt worden. Die Zunahme ist auf vermehrte Abklärungsaufträge im Kindes- und Erwachsenenschutz und die Übernahme von zusätzlichen Mandaten zurückzuführen.

Die Zusammenarbeit mit der KESB Mittelland Nord ist nach wie vor sehr gut.

Sozialraumorientierung

Der Sozialdienst Münchenbuchsee betreibt gemeinsam mit den Gemeinden Ittigen und Muri in Kooperation mit der Burgergemeinde Bern (SORA) das Pilot-Projekt „Sozialraumorientierung“, welches von der GEF bewilligt ist und mitfinanziert wird. Ziel des Projektes ist, die Kinder- und Jugendhilfe möglichst bedarfsorientiert auszurichten und die vorhandenen Ressourcen im Sozialraum optimal zu nutzen. Das Projekt wird von der Fachhochschule Bern begleitet und ausgewertet. Die Projektbewilligung ist von der GEF Ende Jahr nochmals um ein Jahr verlängert worden, damit die Evaluation vertieft durchgeführt werden kann und substanzielle Rückschlüsse möglich sind.

Frühe Förderung

Für die Vernetzung der Akteure und Akteurinnen in der Frühen Förderung wurde vor einigen Jahren eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese führt jährlich Veranstaltungen durch, damit sich Akteure und Akteurinnen der Frühen Förderung besser kennen lernen und gemeinsame Haltungen entwickeln. In diesem Jahr waren wir mit einem Stand am „Buchsi-Märit“ präsent und haben mit verschiedenen Mitteln auf die frühe Förderung aufmerksam gemacht. Im Oktober fand eine Weiterbildungsveranstaltung für alle Interessierte zum Thema „Frühe Förderung im Kontext von Migrationsfamilien“ statt.

Bereich Administration

Personelles Sozialdienst

Insgesamt arbeiten auf dem Sozialdienst 23 Personen, nämlich 2 Bereichsleiter, 11 Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, 8 Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen Administration, 1 Praktikantin und 1 Abwartin.

Der Stellenetat weist per 31. Dezember 2018 für die Geschäfts- und Bereichsleitungen 180 %, für das Team Sozialarbeit 740 % und für das Team Administration 635 % aus.

Im Jahr 2018 waren für das Team Sozialarbeit vier personelle Änderungen zu verzeichnen. Die vier Stellen konnten jeweils innerhalb nützlicher Frist wiederbesetzt werden.

Alimentenwesen

Im Jahr 2018 wurden im Alimentenwesen CHF 465'000.00 ausbezahlt und CHF 211'000.00 eingenommen (2017: CHF 471'000.00, CHF 238'000.00).

Die Inkassoquote, welche von der Zahlungsfähigkeit der Schuldner abhängig ist, betrug 45.3 % (2017: 50.5 %; 2016: 54 %; 2015: 62.87 %; 2014: 55.7 %, 2013: 40.8 %).

Nebst den aktuell 72 Bevorschussungs- und Inkassodossiers waren 182 Dossiers mit abgeschlossenen Bevorschussungen aber Ausständen zu bewirtschaften. Insgesamt wurden für Forderungen von CHF 565'000.00 Fortsetzungsbegehren gestellt und es sind Verlustscheine für CHF 580'000.00 eingetroffen.

Finanzielles

Das durch die Verbandsgemeinden zu tragende Defizit hält sich mit rund 7.9 Mio. Franken im Rahmen des Budgets 2018. Der Betrag für die kantonale Lastenverteilung ist zwar um CHF 117'000.00 tiefer als die Prognosevorgaben des Kantons. Andererseits ist eine budgetierte Entschädigung von CHF 70'000.00 des Kantons für Infrastrukturabgeltung ausgeblieben und die Personalkostenentschädigungen des Kantons waren etwas tiefer als budgetiert.

Der Personalaufwand mit Sozialleistungen und Weiterbildung betrug rund CHF 1'956'000.00 (2017: 1'893'000.00; 2016: 1'826'300.00). Dank dem Personalkostenbeitrag des Kantons betragen die Restkosten jedoch nur rund CHF 265'000.00.

Die Belastung für die Verbandsgemeinden für das Verbandsdefizit beträgt CHF 548.00 pro Einwohnerin/Einwohner, aufgeteilt auf CHF 516.00 für die Kant. Sozialhilfelastenverteilung und CHF 31.00 für den Nicht-Lastenverteilungsbereich („sozialdienst-eigener Bereich“). Budgetiert waren vergleichsweise CHF 527.00 und CHF 25.00 und im Jahr 2017 betrug die Werte CHF 513.00 und CHF 23.00.

Ende 2018 wurden den Verbandsgemeinden insgesamt CHF 500'000.00 an Betriebskostenvorschüssen zurückbezahlt; die Bilanz per 31. Dezember. 2018 weist noch 2.0 Mio. Franken Betriebskostenvorschuss aus.

Die Anteile der einzelnen Einwohnergemeinden betragen (analog Anteil Bevölkerungszahl): Münchenbuchsee 69.4 %, Moosseedorf 27.9 %, Diemerswil 1.4 %, Wiggiswil 0.7 %, Deisswil 0.6 %.

Vorbericht und vollständige Rechnung und Statistik siehe: www.sozialdienst-mb.ch.

Konsolidierung Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Die Finanzabteilung kann nun bereits auf das zweite Geschäftsjahr mit dem neuen Rechnungslegungsmodell (HRM2) zurückblicken. Die Umstellung auf HRM2 haben erhebliche Veränderungen mit sich gebracht. Mit grosser Genugtuung kann jedoch festgestellt werden, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzabteilung diese grossen Veränderungen sehr gut mitgetragen haben, die Veränderungen bestens umsetzen und anwenden. Dies ist auf den vorbehaltlosen und einwandfreien Einsatz aller Beteiligten zurückzuführen.

Auf der Finanzabteilung arbeiten insgesamt sieben Angestellte und eine Lernende/ein Lernender. Die sieben Angestellten teilen sich 600% Stellenprozente. Zwei Angestellte sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Im vergangenen Jahr mussten zwei personelle Wechsel vollzogen werden. Die Stelle der Sachbearbeiterin Finanzen und die Stelle der Sachbearbeiterin AHV/Steuern wurden neu besetzt. Beide neuen Mitarbeiterinnen haben die Stellen per Anfang Juni 2018 angetreten. Die Einarbeitung verlief sehr gut, auch sind sie bereits bestens ins Team der Finanzabteilung integriert.

Im vergangenen Rechnungsjahr 2018 hat die Finanzabteilung verschiedenste Belege verarbeitet. Im Bereich der Kreditoren, wurden 5'400 Rechnungen eingelese. Insgesamt Fr. 31'847'803.45 mussten für die Bezahlung aufgewendet werden.

Im Bereich der Debitoren wurden insgesamt 3'500 Fakturen im Umfang von Fr. 3'074'971.50 ausgestellt. Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind die direkten Steuern der natürlichen und der juristischen Personen. Der Gesamtertrag dieser Steuern beläuft sich auf Fr. 25'723'286.78. Die Fakturierung wie auch das Inkasso wird durch die Steuerverwaltung des Kantons Bern erledigt.

In der Finanzbuchhaltung wurden rund 690 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung von flüssigen Mitteln, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen etc. Die gesamten Aufwendungen für Löhne und Entschädigungen belaufen sich für das Jahr 2018 auf brutto Fr. 5'202'000.65.

AHV-Zweigstelle

Die zwei Mitarbeiterinnen der AHV Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV Zweigstelle der Einwohnergemeinde Diemerswil und der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau.

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger unserer Kasse	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Renten	1'428	1'388	1'339	1'229
Hilflosenentschädigungen	75	74	65	57
Ergänzungsleistungen	469	459	449	447
Total	1'972	1'921	1'853	1'733

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV durch die sogenannten Verbandskassen.

IT

Das Projekt zur Überprüfung der aktuell im Einsatz stehenden IT-Lösung der Verwaltung konnte im vergangenen Jahr einen entscheidenden Schritt vorangetrieben werden. Der Gemeinderat hat den Entscheid getroffen, auch in Zukunft mit einem Rechenzentrum zusammen zu arbeiten. Die Nachteile, eines Inhouse-Betriebes sind zu gross, um einen Wechsel in Betracht zu ziehen. Nun stehen die weiteren Schritte (Überarbeitung IT-Strategie, Ausschreibung Lösung-Rechenzentrum) an.

Im vergangenen Jahr wurden alle Multifunktionsgeräte (Kopierer, Drucker, Scanner) der Verwaltung ausgewechselt. Ende des Jahres konnte auch die Hardware (Rechner und Bildschirme) an allen Arbeitsplätzen ersetzt werden. Somit stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zeitgerechte IT-Arbeitsmittel zur Verfügung.

Finanzkommission

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitgliedern. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sieben Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden 17 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer beträgt 12 Stunden und 25 Minuten. Die wichtigsten Geschäfte waren die Genehmigung der Jahresrechnung 2017, die Ausarbeitung der Budgetrichtlinien für das Jahr 2019 und auch die Genehmigung des Budgets 2019, des Finanz- und Investitionsplanes 2018 – 2023.

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau

Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee. Der Vertrag ist für fünf Jahre, bis ins Jahr 2019 abgeschlossen. Wenn keine Kündigung des Vertrages vorgenommen wird, verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Einmal in der Woche (aktuell am Donnerstagmorgen) arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert, ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird jedoch auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee erledigt.

Münchenbuchsee in Zahlen:

Bilanzüberschuss		Einkommenssteuer NP	
2013	Fr. - 2'947'724.74	2013	Fr. 16'031'782.65
2014	Fr. 871'785.57	2014	Fr. 18'003'865.95
2015	Fr. 954'219.95	2015	Fr. 18'375'250.35
2016	Fr. 4'352'257.54	2016	Fr. 18'639'131.80
2017	Fr. 7'746'742.22	2017	Fr. 19'044'171.85
2018	Fr. 7'746'742.22	2018	Fr. 19'125'608.60
Schulden (langfristig)		Liegenschaftssteuer	
2013	Fr. 16'520'000.00	2013	Fr. 1'781'161.75
2014	Fr. 13'200'000.00	2014	Fr. 2'140'308.50
2015	Fr. 13'200'000.00	2015	Fr. 2'184'456.15
2016	Fr. 16'200'000.00	2016	Fr. 2'235'881.50
2017	Fr. 16'200'000.00	2017	Fr. 2'306'637.70
2018	Fr. 16'200'000.00	2018	Fr. 2'323'063.80
Anzahl Steuerpflichtige		Gewinnsteuern JP	
2013	5'875	2013	Fr. 2'210'493.25
2014	5'893	2014	Fr. 1'848'401.90
2015	5'964	2015	Fr. 1'655'727.80
2016	5'971	2016	Fr. 2'181'223.90
2017	5'969	2017	Fr. 2'953'325.40
2018	6'003	2018	Fr. 1'851'919.85
Steueranlage		Quellensteuer NP	
2013	1.56	2013	Fr. 239'215.05
2014	1.64	2014	Fr. 324'432.45
2015	1.64	2015	Fr. 388'226.55
2016	1.64	2016	Fr. 375'399.05
2017	1.64	2017	Fr. 377'319.60
2018	1.64	2018	Fr. 394'980.75

Sicherheitskommission

Die Kommission behandelte an ihren vier Sitzungen 29 Traktanden, wie Tagesverfügbarkeit/interkommunale Zusammenarbeit in der Feuerwehr und die Neubeschaffung eines Fahrzeugs Personenbergung bei Unfall (PbU), Ortsplanungsrevision 17+ (Bereich Verkehr und Parkplätze), Organisation Regionales Führungsorgan (RFO) sowie allgemeine Parkierungs- und Verkehrsfragen.

Wahl- und Abstimmungskommission

Im letzten Jahr ermittelte die Kommission die Resultate von vier Abstimmungen mit total 14 Vorlagen und die Regierungs- und Grossratswahl zusammen mit einem zusätzlichen Ausschuss.

Bestattungs- und Siegelungswesen

Im Auftrag des Begräbnisgemeindeverbandes wurden 87 Bestattungen organisiert und in 79 Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 75).

Kantonspolizei

Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei funktionierte bestens und zum allgemeinen Stand der Dinge trafen wir uns viermal zum gemeinsamen Reporting (Berichtswesen). Unter anderem wurden auf unserem Gemeindegebiet zu verschiedenen Zeiten Radarkontrollen durchgeführt. Die Übertretungsquoten haben sich als unproblematisch gezeigt.

Amts- und Vollzugshilfe

Die ortspolizeiliche Zustellungen von Betreibungs- und Gerichtsurkunden sowie Vorführungen auf dem Betreibungsamt verdoppelten sich gegenüber den Vorjahren:

- Betreibungsurkunden 655
- Gerichtsurkunden 97
- Vorführungen 125

Daneben hatten wir drei Wohnungsexmissionen (Zwangsräumungen) durchzuführen und den Konkursbeamten Begleitschutz zu geben.

Einbürgerungen

Die Gemeinde Münchenbuchsee bürgerte 13 Personen ein.

Truppenunterkunft ALST

Im Jahr 2018 wurde die Anlage renoviert und wie gewohnt vom Militär genutzt. Zudem beherbergten wir in der ALST diverse Besucher/innengruppen (z.B. aus Italien, Faschnachtsgruppen etc.).

Tageskarten SBB

Die Tageskarten der Gemeinde wurden auch im 2018 häufig genutzt. Insgesamt waren die total 10 Tageskarten zu 93% ausgelastet (Vorjahr 96 %). Die Tageskarten können jeweils sechs Monate im Voraus online über unsere Website www.muenchenbuchsee.ch reserviert werden.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Münchenbuchsee rückte zu total 123 Ereignisse aus (101 im 2017). Insgesamt wurden 1463 Einsatzstunden geleistet (1355 im 2017). Der Personalbestand per 31. Dezember 2018 beträgt 61 AdF (71 AdF 2017).

In unserem Gemeindegebiet kam es zu keinem grösseren Brandereignis. Im Januar hat uns der Sturm Burglind etliche Elementareinsätze beschert.

Sonderstützpunktgebiet HRF (Hubrettungsfahrzeug Autodrehleiter)

In Schüpfen hat ein Silo, das mit Holzspänen gefüllt war, gebrannt. Dies hat für einen länger andauernden Einsatz gesorgt. Es waren diverse Feuerwehren aus der Region im Einsatz.

Sonderstützpunkt PbU (Personenrettung bei Unfällen)

In Zollikofen kam es im November zu einem folgenreichen Verkehrsunfall, wo eine Person mit einem Postbus zusammen gestossen ist und auf der Unfallstelle verstarb.

Mit der Feuerwehr Zollikofen, der Berufsfeuerwehr Bern, dem Lösch- und Rettungszug Bern wurde Ende Mai eine Einsatzübung auf dem Gelände der Firma Tamoil (Tanklager) durchgeführt. Es galt die neuen verstärkten Hydranten und Wasserleitung zu überprüfen. Es war beeindruckend zu sehen, wie gut die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren funktionierte. Die verstärkte Wasserleitung kann jetzt genügend Löschwasser bereitstellen.

Am 1. September 2018 durften wir unser 50 jähriges Bestehen der Pikettzüge feiern. Die Leistungsschau auf dem Schulhausgelände Paul Klee war ein grosser Erfolg und hat allen einen riesigen Spass gemacht.

Aufgrund der mittelfristigen Engpässe bei der personellen Tagesverfügbarkeit in den Feuerwehren und die grosse zeitliche Belastung vor allem von Kaderangehörigen (übergeordnete Vorgaben), hatten sich die Gemeinden Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf, Zollikofen und Münchenbuchsee entschieden, eine Zusammenarbeit zu prüfen. Ein Projektausschuss erarbeitete einen Analysebericht und eine Entwicklungsstrategie mit Variantenempfehlung, welche von den Behörden der einzelnen Gemeinden zu verabschieden ist.

Regionales Führungsorgan Münchenbuchsee/Diemerswil/Deisswil/Wiggiswil (RFO)

Das Führungsorgan musste im 2018 keine Ereignisse bewältigen. Einzig für das Mittelländische Turnfest im Juni wurde ein Einsatzdispositiv erstellt. Der Führungsstandort (KP Bodenacker) war während der Festivitäten für den sofortigen Einsatz vorbereitet. Die Ausbildungen und Rapporte erfolgten gemäss den Vorgaben des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) des Kantons Bern. Die im letzten Jahr eingebaute Telematik (Telefon, Digitalfunk) funktioniert und sichert uns die Verbindung mit der Regionalen Einsatzzentrale der Kapo, Nachbarführungsorgane und dem Kanton.

Die Gemeindevorschriften für den Einsatz des Regionalen Führungsorgans mussten an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Die eingesetzte Arbeitsgruppe arbeitete, zu Handen der verschiedenen zuständigen Stellen, an mehreren Sitzungen folgende Grundlagen aus:

- die Anpassung des Organisationsreglementsartikels
- die neue Verordnung über die Führung bei Katastrophen und in Notlagen mit Leistungsauftrag
- den Zusammenarbeitsvertrag

Hochbau

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Bauherrenvertretung - Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltungsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diversen Bauprojekten (z.B.: Wärmeverbund Münchenbuchsee) – verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzept, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Hochbaukommission

Die Hochbaukommission HBK trat im Berichtsjahr zu 11 ordentlichen Sitzungen zusammen und einer ausserordentlichen bezüglich der Ortsplanungsrevision OPR17+.

Private Bautätigkeit

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2016	2017	2018
Eingereichte Baugesuche	78	73	51
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	1	1	1
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	71	62	45
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungsstatthalter	0	2	5
Hängige / pendente Baugesuche	6	11	9

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2016	2017	2018
Abbruch	0	2	1
An-/Aus-/Umbauten	18	17	10
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	2	0	1
Einfamilien-/Doppelfamilienhäuser	3	0	0
Gebäudesanierung	15	9	1
Gewerbehau/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	3	6	1
Mehrfamilienhäuser	1	1	1
Natelanterne/Kapazitätserweiterung/Trafostation/Wasserleitung	2	0	3
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	2	5	1
Reiheneinfamilienhäuser	0	1	3
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	26	20	1
Umnutzungen	0	3	3
Abschreibungen	0	1	0
Total Baubewilligungen	72	65	51

Allgemeiner Gebäudeunterhalt

Wie schon im letzten Jahr wurde im 2018 lediglich der laufende Unterhalt über die laufende Rechnung finanziert. Die Hauptpunkte des laufenden Unterhalts sind folgende; Serviceabos, wiederkehrende Ausgaben wie Telefon, Strom und Wasser sowie ein Fixbetrag für „Ad Hoc“ Massnahmen an den Liegenschaften. Grössere Bauprojekte werden als Investitionskredit beantragt. Dies ermöglicht eine hohe Kostentransparenz.

Ausgeführte Projekte 2018 (Auszug der wichtigsten Investitionen)

Sanierung Kindergarten Ursprung

Die Sanierung des Kindergartens Ursprung wurde bereits Ende 2017 geplant. Somit konnten im Frühling 2018 erste Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden. Der Grossteil der Sanierungsarbeiten, es wurden die Gebäudehülle wie auch der Innenraum saniert, wurden in den Sommerferien realisiert. Hier standen die Bauabteilung wie auch die Unternehmer unter grossen Zeitdruck. Mussten doch die beiden Kindergärten nach Beendigung des letzten Kindergartenjahres komplett ausgeräumt werden, um die Sanierungsarbeiten auch im Innenbereich zu starten. Hierbei wurden unter anderem die Bodenbeläge ausgetauscht, die Wände neu gestrichen und die Beleuchtung angepasst. Ebenso wurden in den Sanitärräumen den Kindergartenkindern entsprechende Anpassungen durchgeführt. Im Aussenbereich wurde die Gebäudehülle erneuert und neue Storen montiert. Die Bauarbeiten verliefen nach Plan. Somit konnte rund eine Woche vor Beginn der Arbeiten wiederum mit dem Einräumen begonnen werden. In den Herbstferien wurden zudem die beiden Küchen erneuert.

Elektrotankstelle Bernstrasse 8

Seit Juli 2018 steht eine Elektrotankstelle bei der Gemeindeverwaltung an der Bernstrasse 8 zur Verfügung. Diese erfreut sich reger Benutzung. Weiter wurde zudem ein Mobility-Parkplatz errichtet. Dieses Elektro-Auto steht während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde zur Verfügung. Danach und während den Wochenenden steht das Mobility-Auto sämtlichen Mobility-Kunden zur Verfügung.

Bushaltestelle Mätteli

Das Sonderschulheim Mätteli sowie politische Vorstösse machten seit längerer Zeit darauf aufmerksam, dass bei der Bushaltestelle Mätteli ein Wartehaus erwünscht ist. Dem wurde das Ressort Hochbau im Herbst gerecht und liess ein neues Häuschen erbauen. Die Bauarbeiten wurden, wie dies bei allen gemeindeeigenen Bautätigkeiten wenn immer möglich der Fall ist, mehrheitlich durch einheimische Firmen ausgeführt. Das Wartehaus dient ebenfalls als Prototyp für weitere Sanierungen von Bushaltestellen.

Schulhaus Paul Klee, Zusammenlegung Heizungen

Um die Gebäude des Schulhauses Paul Klee an den geplanten Wärmeverbund Zentrum anzuschliessen, wurden in den Herbstferien erste Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. So wurden unter anderem die Heizungen vom Schulhaus Paul Klee und der Aula zusammengelegt. Dies war aus vertraglichen Gründen mit dem Pädagogischen Zentrum Hören und Sehen (PZHSM) nötig, um die bestellte Wärmeenergie liefern zu können. So wurden ebenfalls Leitungen von der Aula in Richtung Neubau und den Schulgebäuden der Sonderschule verlegt. Im gleichen Arbeitsschritt wurden bereits die Wärmeverbundsleitungen in den Boden verlegt.

Abriss Spycher Minderheimat

Bereits seit längerer Zeit war der Speicher am Hohlenweg in einem schlechten baulichen Zustand. Das Fundament aus Holz, auf welchem der Spycher stand, war zum Teil eingesackt und morsch. Aus diesem Grund waren einige Pfosten eingesackt, was Auswirkungen auf die gesamte Konstruktion hatte. Dadurch wurden Abklärungen zu einer allfälligen Renovation mit dem Berner Heimatschutz durchgeführt. Diese Abklärungen führten zum Resultat, dass der Spycher über keine besonderen architektonischen Qualitäten verfügte und deshalb nicht zu einem Bauobjekt mit höherem Anspruch (Schutz) eingestuft wurde. Ebenfalls wurden Anstrengungen bezüglich einer Renovation des Spychers unternommen. Diese wurden jedoch aus Kosten- und Umsetzungsgründen verworfen. Deshalb wurde im Herbst der Spycher sachgemäss abgebrochen.

Tiefbaukommission

Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

Strassenunterhalt

Im Bereich des baulichen Strassenunterhalts wurden Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, wie das Beheben von Löchern in den Strassenbelägen und allgemein notwendige Reparaturen ausgeführt. Zusätzlich wurden im gesamten Gemeindegebiet bei den Grabenaufbrüchen aus dem Jahr 2017 die Deckbeläge in den Strassen und Trottoirs definitiv eingebaut.

In den folgenden Strassenabschnitten wurden die Beläge entweder neu eingebaut oder ersetzt:

- **Fellenbergstrasse**
Im Bereich der Privatklinik Wyss AG, wurden die quer zur Fahrbahn verlegten Platten aus Sicherheitsgründen entfernt (Absätze in der Fahrbahn). Anschliessend wurde im ganzen Abschnitt der Deckbelag ersetzt.
- **Moosgasse**
Nach der Gesamtsanierung der Moosgasse (Bielstrasse bis Gurtenfeldstrasse) im Sommer 2016, wurde nun im Juni 2018 in diesem Strassenbereich auch noch der Deckbelag eingebaut.
- **Bahnhofstrasse**
Im Bereich der neuen Überbauung „Drillinge“ und der Landi wurden auf Grund des schlechten Strassenzustandes sowohl die Tragschicht als auch der Deckbelag ersetzt.

Abwasserentsorgung

Im Bereich des baulichen Kanalisationsunterhaltes wurden diverse Strasseneinlaufschächte und alte Schachtabdeckungen der Kontrollschächte ersetzt.

Mit dem laufenden Unterhalt wurden im Kanalisationsnetz folgende Massnahmen durchgeführt:

- ca. 10 km Kanalisationsleitungen gespült und mit dem Kanalfernsehen aufgenommen
- 900 Stk. Schlamm-sammler und Einlaufschächte gereinigt

Im Zusammenhang mit den Erschliessungsarbeiten für die neue Turnhalle des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache Münchenbuchsee (PZHSM) wurde ein Teil der öffentlichen Regenabwasserleitung, auf Grund ihres Zustandes, ersetzt.

Projekte

Unter anderem hat das Ressort Tiefbau, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ingenieurbüros, die folgenden Projekte vorbereitet:

- **Gesamtsanierung Grundweg**
Im Grundweg werden die dort verlaufenden Kanalisations- und Trinkwasserleitungen sowie die Strassenentwässerung, auf Grund ihres schlechten Zustandes, ersetzt. Die Strasse und das Trottoir werden ebenfalls saniert.
- **Gesamtsanierung Paul Klee-Strasse**
In der Paul Klee-Strasse werden ebenfalls die Trinkwasserleitung und die Strassenentwässerung, auf Grund ihres Zustandes, erneuert. Zudem ist auch dort eine Sanierung der Strasse und des Trottoirs geplant.
- **Tempe 30 Zone Bärenried / Riedli / Egg**
Im Gebiet Bärenried / Riedli / Egg soll die, gemäss dem Verkehrsrichtplan, vorgeschriebene Tempo 30 Zone umgesetzt werden.
- **Neugestaltung Knoten Oberdorfstrasse / Schöneggweg**
Im Zusammenhang mit der Überbauung der Strahmmatte, wird aus Sicherheitsgründen auch der Einfahrtsbereich des Schöneggwegs in die Oberdorfstrasse neu gestaltet. Da es sich bei der Oberdorfstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, ist bei diesem Projekt auch das kantonale Tiefbauamt beteiligt.

Werkhof

Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG hat Anfangs 2016 erneut begonnen. Innerhalb der 9 Produktgruppen wurden die Leistungen vollständig und wunschgemäss erbracht. Die geleisteten Stunden und Arbeiten entsprechen den vertraglichen Regelungen.

Abfallentsorgung

Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	2018	2017	2016
kompostierbarer Abfall	1'199.61	1'137.45	1'233.79
brennbarer Abfall	1'614.49	1'615.45	1'671.42
Zwischentotal 1	2'814.10	2'752.90	2'905.21
Metall	80.40	85.65	80.10
Deponiegut	86.87	80.28	83.50
Sperrgut brennbar	609.30	615.70	704.80
Holz unbelastet	181.90	177.96	92.80
Holz belastet	-	-	0.50
Blech- und Aludosen	15.70	16.73	15.04
Zwischentotal 2	3'788.27	3'729.22	3'881.95
Papier und Karton (nur Abfuhr)	851.21	878.88	903.24
Glas	246.35	293.59	277.00
Gesamttotal	4'885.84	4'901.69	5'062.19

Aus der oben aufgelisteten Mengenstatistik kann entnommen werden, dass sich bei den Abfallmengen gegenüber dem Vorjahr keine grösseren Veränderungen ergeben haben.

Trinkwasserversorgung

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Tag betrug 2'178 m³ (Vorjahr 2'121 m³). Am 3. August wurde mit 3'357 m³ (Vorjahr 08. Juni = 3'621 m³) der Spitzenwassertag des Berichtsjahres gemessen. Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 187 l (Vorjahr 184 l). Von den 12 im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee erhobenen Wasserproben waren alle in Ordnung.

Wasserbezug und Wasserabgabe in m ³	2018	2017	2016
Wasserbezug von der WAGRA	795'031	774'193	784'303
Wasserabgabe an die Abonnenten	694'277	669'867	674'966

Die Differenz von 100'754 m³ oder 12.7 % (Vorjahr 104'326 m³, 13.5 %) ist auf Leitungsverluste, Eigenverbrauch (Leitungsspülungen, Hydrantenspülungen) und ungemessene Wasserbezüge (Feuerwehr etc.) zurückzuführen. CH-Ø (statistischer Wert) = 15.7 %. Damit wurde das angestrebte Ziel „Wert unter dem schweizerischem Mittel“ erreicht (minus 3,0%). Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (jährlich ½ des gesamten Gemeindeflächennetzes), um die Differenz weiter zu reduzieren.

Bestand auf Jahresende	2018	2017	2016
Abonnenten	1'734	1'730	1'725
Eingebaute Wasserzähler inkl. Unterzähler	1'748	1'746	1'742
Hydrantenbestand	404	404	403

Planung

Planungskommission

Die Planungskommission berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2018 kam sie zu neun ordentlichen Sitzungen zusammen.

Ortsplanungsrevision / OPR 17+

Das grösste Planungsgeschäft war 2018 die seit 2017 laufende Ortsplanungsrevision. Drei Arbeitsgruppen mit Vertretungen aus Kommissionen erarbeiteten zusammen mit der Bauabteilung und externen Fachleuten die Entwürfe der neuen Ortsplanungsinstrumente zu den Themen Siedlungsentwicklung nach innen, Verkehr und Baureglement. Nach der Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes REK im Jahr 2017 folgte 2018 die zweite Phase der OPR: Richtplan Ortsentwicklung, Gemeindebaureglement und Zonenpläne wurden ausgearbeitet. Am 3. Dezember konnten die Ergebnisse und Entwürfe der Richt- und Nutzungsplanung der Bevölkerung an einem Informationsanlass als Auftakt zur öffentlichen Mitwirkung präsentiert werden.

Arealentwicklung Strahmmatte / Anpassung Grundordnung ZPP 19 und Erarbeitung Teil-UeOs

Aufgrund kritischer Stellungnahmen der vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) beigezogenen Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) verzögert sich das Planerlassverfahren um rund ein Jahr. Gemeinde und Investor mussten 2018 abwarten und den Kanton in Zusatzdokumenten, Sitzungen und Workshops noch detaillierter über die umfangreichen und fundierten Planungsschritte und Studien informieren. Ende 2018 konnte mit der OLK eine Lösung gefunden werden und die notwendigen Projektanpassungen wurden festgelegt.

Planungen Entwicklung Bahnhofgebiet und Ortsdurchfahrt

Für die Entwicklung der Parzelle Nr. 971 (Alte Post, Bahnhofstrasse 1) startete die Grundeigentümerin Halter AG Ende 2017 in Zusammenarbeit mit Einwohnergemeinde und SBB einen Studienauftrag. Leider hat die Halter AG den Studienauftrag im März 2018 abgebrochen. Die Gemeinde sah sich daraufhin gezwungen eine Planungszone für diesen Bereich zu erlassen. Im Herbst 2018 wurde im Rahmen der OPR ein entsprechender ZPP-Entwurf für das Bärenareal erarbeitet. Die laufenden Planungen im Bahnhofgebiet erfolgten in Koordination mit Verkehrsplanungsprojekten, namentlich Verkehrsrichtplan der OPR17+, Projekt Ortsdurchfahrt und Verkehrsmanagement VM Bern Nord.

Weitere Geschäfte:

- **Erweiterung Golfpark Moossee / Anpassung ZPP 14**

Die Genossenschaft Migros Aare beabsichtigte eine Erweiterung des bestehenden Golfparks. 2018 wurden Ziele und Vorgehen mit der Migros definieren, Abklärungen insbesondere zur Fruchtfolgeflächen-Kompensation und zur Renaturierung der Urtenen wurden getätigt sowie ein Entwurf zur Anpassung der ZPP 14 ausgearbeitet. Im Herbst 2018 teilte uns die Migros mit, dass sie das Projekt stoppt und nun doch nicht realisieren will.

- **Ausbauplanung Gymnasium Hofwil**

Der Kanton (AGG) will 2019 einen Architekturwettbewerb zur Erweiterungsplanung des Gymnasiums Hofwil starten. 2018 fanden Sitzungen und Koordination zwischen Kanton, Gymnasium und Gemeinde statt, um die nötigen Grundlagen zu erarbeiten und die Rahmenbedingungen für das Wettbewerbsprogramm zu definieren.

- **Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)**

Der Bund hat entschieden, dass bis 2020 die 17 wichtigsten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen in einem Kataster aufgenommen werden. Die Gemeinde hat ihre Aufgabe der Datenaufbereitung der ÖREB-Katastertemen abgeschlossen und Ende November 2018 die Überprüfung der in den Kataster integrierten Daten vorgenommen. Mehrere Planerlassverfahren für Anpassungen wurden durchgeführt. Sobald diese vom AGR genehmigt sind, werden die Daten im öffentlichen Bereich des ÖREB-Katasters aufgeschaltet.

- **Voranfragen und geringfügige Änderungen** betr. Baureglement, Zonenpläne ZP1 / ZP2, UeOs
- **Stellungnahmen zu politischen Vorstössen und Geschäften von Seiten GGR, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Kanton und Nachbargemeinden.**

Energie und Umwelt

Kommission für Umweltfragen

Die Kommission für Umweltfragen (KOFU) berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Wärmeverbund Zentrum

Das Interesse am Anschluss an den Wärmeverbund Zentrum ist so gross, dass die Heizzentrale nicht am ursprünglich geplanten Standort Strahmmatte realisierbar ist. Der Standort der Heizzentrale soll vom Zentrum in die Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) „Saal- und Freizeitanlage“ verlegt werden. Damit dies umgesetzt werden kann, läuft aktuell ein Planerlassverfahren zur Anpassung der ZöN-Bestimmungen.

Umsetzung Massnahmen Energiestadt gemäss Massnahmenplan:

- Die Gemeinde setzt im Rahmen der laufenden Ortsplanrevision und der Projekte Wärmeverbund den **kommunalen Richtplan Energie** um.
- Für Dienstfahrten benutzen die Mitarbeitenden der Gemeinde neu ein **Elektrofahrzeug von Mobility**. Ausserhalb der Bürozeiten kann das Elektrofahrzeug auch von Mobility-Kunden gebucht werden.
- **bike-to-work**: 28 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und der Schulen Münchenbuchsee fuhren im Juni mit dem Velo zur Arbeit (5061 Kilometer, Einsparung 729 kg CO₂).
- Der Energieverbrauch der **gemeindeeigenen Liegenschaften** wird regelmässig analysiert. Gemeinsam mit Hauswarten und Benutzern werden Massnahmen für effizientere Nutzung der Energie laufend umgesetzt.

Festlegung Gewässerräume – Umsetzung Gewässerrichtplan Urtenen 2017

Die Unterlagen zur Festlegung der Gewässerräume wurden erarbeitet und werden seit Juni 2018 beim Kanton vorgeprüft.

Folgende, laufende Projekte setzen Massnahmen gemäss Gewässerrichtplan Urtenen um:

- Hochwasserschutz beim Altersheim Weiersmatt
- Offenlegung und Umlegung des Gewässers beim SVSA in der Buechlimatt

Biodiversität im Siedlungsgebiet: Umgebungsgestaltung und Schutzobjekte Zonenplan II

Die Fachstelle erstellte im Rahmen von Baugesuchen Fachberichte Umgebungsgestaltung und beriet Bauherrschaften bezüglich einer standortgerechten, hauptsächlich einheimischen Bepflanzung. Sie prüfte Fällgesuche von erhaltenswerten Bäumen und Ersatzmassnahmen und legte diese der Kommission zur Stellungnahme vor.

Weitere Geschäfte:

- Am nationalen **Clean-up-Day**, dem **14. September 2018**, sammelten die Schüler/-innen des Zyklus 2 Münchenbuchsee während 2 Stunden 64.5 kg herumliegenden Abfall im Dorf und Umgebung: Dies gemeinsam mit dem Werkhof (Schwendimann AG), Mitarbeitern des Mc Donald's und betreuenden Lehrkräften. 2018 erhielt die Gemeinde Münchenbuchsee zum zweiten Mal das **No-Littering-Label**. Damit zeigen Städte, Gemeinden und Schulen auf öffentlichkeitswirksame Weise, dass Littering in ihrem Verantwortungsbereich nicht akzeptiert ist.
- Erarbeitung von **Stellungnahmen zu Anliegen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM und Mitwirkung bei der Ortsplanrevision**, insbesondere in der Richtplanung und der Nutzungsplanung (s. *vorne OPR 17+*).
- **Lärmschutz**: Behandlung und Massnahmenplanung bei Lärmklagen.

